

Tagesordnungspunkt 3

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Heßloch am 10. Februar 2010

Mittel für Sanierung Hirschgartenstr. 1 (SPD)

Antrag der SPD-Fraktion:

Der Magistrat - Sozialdezernat - wird gebeten zu prüfen, ob es kurzfristig die Möglichkeit gibt durch Zusammenführung von Überhanggelder, Restgelder aus abgeschlossenen Maßnahmen o.ä. einen Zuschuss in Höhe von 50.000€ an die WIM Liegenschaftsfond GmbH + Co KG aus dem Etat des Sozialdezernates gewähren zu können, damit die Sanierung des Kindergarten Wiesbaden - Hessloch durchgeführt werden kann.

Alternativ wird der Oberbürgermeister in seiner Eigenschaft als Stadtkämmerer gebeten zu prüfen, ob gegebenenfalls aus anderen Titeln des Haushalts Mittel für den Zuschuss zur Verfügung gestellt werden können.

Begründung:

Das Gebäude Hirschgarten Str. 1, bei dem es sich um ein Einzelkulturdenkmal handelt, ist um 1920 gebaut worden und diente den Hesslocher Kindern als Schule. Nachdem die Schule geschlossen wurde, wurde das Haus als Gemeindesaal genutzt.

Seit 1976 betreibt die Arbeiterwohlfahrt im Erdgeschoss des Hauses einen Kindergarten. In der ersten Etage befindet sich noch eine Wohnung, die seit dem Tode der Witwe des letzten Lehrers seit mehreren Jahren leer steht.

Das Gebäude selbst befindet sich in einem äußerst schlechten Zustand und muss dringend saniert werden, will man die Bausubstanz auf Dauer erhalten.

Die o.a. WIM Liegenschaftsgesellschaft, in deren Verwaltung sich das Gebäude befindet, würde eine solche Sanierung gerne vornehmen, kann es aber alleine finanziell nicht tragen. Deshalb wurde in Gesprächen mit der Arbeiterwohlfahrt geklärt, ob sie weiterhin den Kindergarten betreiben will und ob sie auch das Obergeschoss mit einbeziehen möchte. Die Arbeiterwohlfahrt hat dies bejaht. Auch an eine Kostenbeteiligung bei der Sanierung in Höhe von 40.000€ aus Bundesmitteln durch die AWO ist gedacht.

Die WIM hat auch mit dem Sozialdezernat Kontakt aufgenommen und abgefragt ob auch von dort mit einem Zuschuss in Höhe von 50.000€ gerechnet werden könne. Unter Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch die Stadtverordnetenversammlung gibt es eine generelle Zusage.

Daraufhin hat die WIM durch ein Architekturbüro eine Planung erarbeiten lassen, diese mit der AWO, Feuerwehr usw. abgestimmt und Kostenanschläge von einschlägigen Firmen eingeholt.

Dies alles ist dem Aufsichtsrat der WIM vorgelegt worden, der unter Voraussetzung der Zuschussgewährung dem Projekt am 16.12.2009 zugestimmt hat.

Nach Aussage des Sozialdezernates ist aber bei den Haushaltsplanberatungen für die Jahre 2010/11 der Zuschuss zu Gunsten anderer Maßnahmen nicht in den Haushalt aufgenommen worden.

Dies bedeutet, dass die Maßnahme nicht umgesetzt werden kann.

Dies bedeutet wiederum, dass das 1. Obergeschoss von der WIM voraussichtlich anderweitig vermietet werden muss um Einnahmen zu erzielen.

Dies würde nach sich ziehen, dass der Kindergarten, der durch die Mitarbeiterinnen der AWO zur vollen Zufriedenheit der Hesslocher Eltern geführt wird, auf unabsehbare Zeit nicht an den für Kindergärten heute sinnvoller Weise geforderten Standart angepasst werden kann.

Dies gilt es zu verhindern.

Mit „nur“ (natürlich ist alles relativ) 50.000€, das sind weniger als 10% der Gesamtmaßnahme, kann hier eine sinnvolle Einrichtung, getragen von einem „Freien Träger“, erhalten und verbessert werden, ohne dass die Stadt Wiesbaden gezwungen ist, einen eigenen Kindergarten zu installieren. Darüber hinaus würde das der Stadt gehörende Gebäude saniert und erhalten.

Deshalb bittet der Ortsbeirat, wie im Antragstext beschrieben zu prüfen, ob nicht verwendete Gelder für diese Maßnahme gefunden und bereitgestellt werden können.

Beschluss Nr. 0003

1. Der Ortsbeirat nimmt die Ausführungen von Frau Becker - AWO -, Herrn Schaab -WIM- und von Herrn Engelhard -Amt 51- zur Kenntnis, wonach es durchaus Planungen gibt, den Standort des AWO-Kindergartens längerfristig zu sichern und auszubauen. Jedoch sind die Gelder für einen Betrieb einer Krippengruppe für diesen Standort im Haushalt 2010/2011 von der Stadtverordnetenversammlung im Rahmen der Haushaltsberatungen nicht beschlossen worden.

Aus diesem Grund ist auch bisher kein Mietvertrag zwischen der WIM und der AWO zur Nutzung der Hirschgartenstraße 1 als langfristiger Standort der KITA zustande gekommen.

2. Der Ortsbeirat weist in diesem Zusammenhang auf etliche vorausgegangene Beschlüsse aus den vergangenen Jahren zur Sanierung des Gebäudes hin.
3. Antragsgemäß beschlossen.

Verteiler:

Dez VI z.w.V.
Amt 51

Dez I z.w.V

Müller
Ortsvorsteher